

[fol. 21v]

*Einnamb an Holz zum  
Prandtweinprennen*

Vermög fertiger Rechnung fol. 19<sup>25</sup> ist im Resst be-  
standen

31 Claffter

Hierzue an heür fol. 125 erkaufft worden

224 Claffter

Dann vom Thörrholz daß ienige, waß durch daß Hoch-  
gewässer mit Schleimb vnnd Letten zum Thörrn  
vndichtig<sup>26</sup> gemacht, hieher ybernommen worden

18 Claffter

*Summa Einnamb an Holz zum Prandt-  
weinprennen*

269 Claffter

Heur gegen fert mehrer, weil vom Thörrholz thails  
herumb genommen 25½<sup>27</sup>

[fol. 22r]

*Außgab an Holz zum  
Prandtweinprennen*

Diß Jar sein zum Prandtweinprennen auf 164 Leitter,  
iede 1¼ Claffter verprendt worden, treffen

205 Claffter

Dann in der Leittercammer, Ambts-, Preu-  
maisters vnnd Knechtstuben, wie auch Stattmühlh,  
Prunn- vnnd Kueffhauß vnuorgemessen in

60 Claffter

*Summa Außgab an Holz*

265 Claffter

Gegen fert mehrer, weil mehrer Prandtwein  
gemacht worden 52½ Claffter<sup>28</sup>

---

<sup>25</sup> Vgl. RB 1663, S. 28.

<sup>26</sup> D.h. übel, beschädigt. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe, Bd. 24, Sp. 440.

<sup>27</sup> Vgl. RB 1663, S. 28.

<sup>28</sup> Vgl. RB 1663, S. 28.